



## NEWSLETTER NR. 02 - 14. Februar 2019

---

### Aktuelle Meldungen

- [Bundesregierung: Position zum geplanten Europäischen Hochschulnetzwerk](#)
- [BMBF: Was bedeutet ein „No-Deal-Brexit“ für Bildung und Forschung?](#)
- [Net4Society: Issues e-Magazine zur Rolle der Sozial- und Geisteswissenschaften in Horizont Europa](#)
- [In eigener Sache 1: NKS Gesellschaft goes YouTube](#)
- [In eigener Sache 2: Antragsberatung – Wir begleiten Sie bis zur Deadline!](#)

### Ausschreibungen

- [BMBF: „Maria Sibylla Merian International Centre for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences“ in Nordafrika, Jordanien oder dem Libanon](#)
- [BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsZukunftsLabor 2050“](#)
- [BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsWerkStadt 2025“](#)
- [DFG / FMSH / Villa Vigoni: Trilaterale Forschungskonferenzen 2020–2022](#)
- [DHI London: Stipendien für Forschungsaufenthalte](#)
- [GHI Washington: Stipendien für Forschungsaufenthalte](#)
- [DHI Warschau: Stipendienprogramm](#)
- [CIPh / MHH: Forschungsresidenz 2019 „Europa denken“](#)

### Veranstaltungen

- [EU-Kommission: Koordinator/innentag für Projekte in Horizont 2020, Brüssel und online](#)
- [Volkswagenstiftung: Abschlusskonferenz der Förderinitiative Forschung in Museen, Hannover](#)
- [BMBF: Konferenz zum Europäischen Forschungsraum, Berlin](#)



### **Bundesregierung: Position zum geplanten Europäischen Hochschulnetzwerk**

Die Europäische Kommission hatte erklärt, bis zum Jahr 2024 rund 20 Europäische Hochschulen einrichten zu wollen und bereits eine erste Ausschreibung veröffentlicht. Als Antwort auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion hat sich die Bundesregierung zu den Plänen der Europäischen Kommission zur Bildung eines Europäischen Hochschulnetzwerks geäußert und ein nationales Begleitprogramm angekündigt. Laut Bundesregierung werde Ziel aller künftigen Europäischen Hochschulnetze sein, die teilweise bereits bestehenden oder auch noch nicht existierenden Kooperationen zwischen europäischen Hochschulen auf ein höheres Niveau zu heben. Das gelte sowohl für Lehre und Forschung als auch beim Transfer. Neugründungen seien nicht vorgesehen. Maßnahmen könnten dabei unter anderem gemeinsame Studien- und Forschungsprogramme sein, die Förderung der Mehrsprachigkeit, Mobilitätsförderung von Studenten, akademischem Personal und Forschern, gemeinsame Studienabschlüsse, vereinfachte Anerkennungsmechanismen, digitale Lehr- und Lernangebote und gemeinsame Transferinitiativen.

Weitere Informationen:

<https://www.bundestag.de/presse/hib/-/586804>



### **BMBF: Was bedeutet ein „No-Deal-Brexit“ für Bildung und Forschung?**

Das Austrittsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich ist im ersten Anlauf im britischen Unterhaus gescheitert. Nun droht möglicherweise ein ungeordneter Brexit. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat nun Informationen dazu veröffentlicht, welche Folgen dies für Bildung und Forschung haben könnte. Dabei wird auch auf europäische Aktionsprogramme wie Erasmus+ und Horizont 2020 eingegangen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/de/was-bedeutet-ein-no-deal-brexit-fuer-bildung-und-forschung-7826.html>



### **Net4Society: Issues e-Magazine zur Rolle der Sozial- und Geisteswissenschaften in Horizont Europa**

Net4Society, das europäische Netzwerk aller Nationalen Kontaktstellen der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung (Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies) von Horizont 2020, widmet sich auch in der neuesten Ausgabe seines e-Magazins "ISSUES – The Voice of SSH in Europe" wieder der zukünftigen Rolle der Sozial- und Geisteswissenschaften im künftigen EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa. Welche Möglichkeiten und Chancen werden Sozial- und Geisteswissenschaften im geplanten Cluster "Inclusive and Secure Society" und im

gesamten Programm haben?

Weitere Informationen:

<https://www.net4society.eu/public/newsletters.php>



### **In eigener Sache 1: NKS Gesellschaft goes YouTube**

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft twittert schon länger. Nun haben wir als erste NKS in Deutschland auch einen eigenen YouTube-Kanal. Dort finden Sie u.a. Aufzeichnungen unserer Webinar-Reihe zu den einzelnen Calls in der von uns betreuten 6. Gesellschaftlichen Herausforderung (Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies) von Horizont 2020. Schauen Sie mal rein!

Weitere Informationen:

<https://www.youtube.com/channel/UC5QafFnJa34VaYJtfzJ3wUg>



### **In eigener Sache 2: Antragsberatung – Wir begleiten Sie bis zur Deadline!**

Am **14.03.2019** um 17:00 Uhr Brüsseler Zeit endet die Einreichungsfrist für Anträge zu den derzeit geöffneten Topics in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung (Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies) von Horizont 2020. Wir nehmen bis zum 05.03.2019 Ihre Antragsentwürfe zur Beratung und Kommentierung an und unterstützen Sie bis zur Einreichung. Je frühzeitiger Sie mit uns in Kontakt treten, desto mehr Zeit bleibt uns, Ihnen Hinweise zur Optimierung Ihrer Anträge zu geben. Nehmen Sie unsere Expertise in Anspruch!

Weitere Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/service.php>



### **BMBF: „Maria Sibylla Merian International Centre for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences“ in Nordafrika, Jordanien oder dem Libanon**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit einem „Maria Sibylla Merian International Centre for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences“ die Möglichkeit, Fragestellungen in einer intensiv zusammenarbeitenden Gruppe und aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven an einem Standort im außereuropäischen Ausland zu erforschen. Die Ausschreibung eines Forschungskollegs in Nordafrika, Jordanien oder dem Libanon hat zum Ziel, die

wissenschaftliche Kooperation zwischen Deutschland und den Ländern dieser Region zu intensivieren. Durch die Stärkung der bilateralen wissenschaftlichen Zusammenarbeit auch auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften soll eine stabile Vernetzung zwischen Forschenden der beteiligten Länder sowie eine langfristige Verbindung zwischen deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Einrichtungen des Partnerlandes herbeigeführt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2229.html>



#### **BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsZukunftsLabor 2050“**

Als Lösung für eine Mobilitätswende stehen bisher vor allem technologische Ansätze im Fokus, allen voran der Ausbau der Elektromobilität und das autonome Fahren, verbunden mit neuartigen Möglichkeiten für Mobilitätsdienste. Trotz ihrer massiven Förderung bleiben ihre Akzeptanz und Relevanz in der Praxis jedoch bisher gering. Veränderungen hin zu einer nachhaltigen urbanen Mobilität gelingen nur, wenn das Zusammenspiel von technologischer Entwicklung und individuellen wie gesellschaftlichen Mobilitätsbedürfnissen und Verhaltensweisen verstanden und bei der Stadt- und Infrastrukturplanung berücksichtigt wird. Die geplante Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „MobilitätsZukunftsLabor 2050“ kombiniert Mobilitätsforschung zu übergreifenden Fragen, praktische Erprobungen und anspruchsvolle Wirkungs- und Syntheseforschung. Die Projektförderung richtet sich insbesondere an interdisziplinäre Verbünde, die das System- und Orientierungswissen verbessern. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen können bis zum **28.04.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2292.html>



#### **BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsWerkStadt 2025“**

Mit dieser Fördermaßnahme verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das Zusammenspiel von innovativen Technologien und individuellem Mobilitätsbedarf zu ergründen und somit neue und passgenaue Lösungen und Alternativen in urbanen Räumen sowie Stadt-Umland-Regionen zu entwickeln. Nachhaltige urbane Mobilität minimiert ökologische Belastungen, unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung und fördert die soziale Teilhabe. „MobilitätsWerkStadt 2025“ richtet sich insbesondere an Städte, Stadtteile, Gemeinden, Landkreise und regionale Zusammenschlüsse von Kommunen. Gemeinsam mit Bürger/innen, Wissenschaftler/innen, lokalen Akteur/innen der Zivilgesellschaft, Stiftungen, kommunalen Verkehrsunternehmen und -organisationen sowie weiteren Unternehmen sollen Konzepte und Strategien für eine nachhaltige Mobilität entwickelt und experimentell umgesetzt werden. Das

Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen können bis zum **31.03.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2289.html>



#### **DFG / FMSH / Villa Vigoni: Trilaterale Forschungskonferenzen 2020–2022**

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die möglichst im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Vorgeschlagen werden können Projekte aus allen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Antragstellung kann bis zum **30.04.2019** erfolgen.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2019/info\\_wissenschaft\\_19\\_05/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_05/index.html)



#### **DHI London: Stipendien für Forschungsaufenthalte**

Das Deutsche Historische Institut London vergibt zweimal im Jahr Stipendien an Promovierende sowie an Habilitierende bzw. Nachwuchswissenschaftler/innen an deutschen Hochschulen, die über die deutsch-britischen Beziehungen, die Geschichte des Vereinigten Königreichs, Irlands oder des britischen Empire/Commonwealth arbeiten möchten. Es werden Themen vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Zeitgeschichte berücksichtigt, für die ein zeitlich begrenzter Forschungsaufenthalt im Vereinigten Königreich unentbehrlich ist. Bewerbungsfrist ist der **31.03.2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.ghil.ac.uk/fileadmin/redaktion/dokumente/scholarships/StipAusschreibung\\_%20DHI.pdf](https://www.ghil.ac.uk/fileadmin/redaktion/dokumente/scholarships/StipAusschreibung_%20DHI.pdf)



### **GHI Washington: Stipendien für Forschungsaufenthalte**

Das Deutsche Historische Institut Washington DC vergibt Stipendien an Promovierende sowie an Habilitierende bzw. Nachwuchswissenschaftler/innen aus Europa. Die Geförderten können Forschungsprojekte zur deutschen und europäischen Geschichte, zur Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen, zur Rolle von Deutschland und den USA in den internationalen Beziehungen sowie zur amerikanischen Geschichte bearbeiten, für die ein Forschungsaufenthalt in den Vereinigten Staaten notwendig ist. Bewerbungsfrist ist der **01.04.2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.ghi-dc.org/fellowships-programs/fellowships-grants/doctoral-and-postdoctoral-fellowships.html>



### **DHI Warschau: Stipendienprogramm**

Das Deutsche Historische Institut Warschau vergibt Stipendien zur Unterstützung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der polnischen, deutsch-polnischen und polnisch-ostmitteleuropäischen Geschichte, die einen Aufenthalt in Polen erfordern. Die Stipendien richten sich in erster Linie an Nachwuchswissenschaftler/innen. Bewerbungsfrist ist der **31.03.2019**.

Weitere Informationen:

<http://www.dhi.waw.pl/forschung/stipendien.html>



### **CIPh / MHH: Forschungsresidenz 2019 „Europa denken“**

Das Collège international de philosophie (CIPh) und die Fondation de l'Allemagne - Maison Heinrich Heine (MHH) in Paris haben 2018 eine jährliche Forschungsresidenz für eine/n Forscher/in mit dem Titel „Europa denken“ eingerichtet. Die diesjährige Vergabe steht unter dem Thema „Konzepte Europas“ und „Orte des Konzepts“. Dieses Thema ist von der/dem ausgewählten Kandidat/in auszuarbeiten. Die Forschungsresidenz richtet sich an Postdoc-Forscher/innen Junior oder Senior ohne Vorgabe bezüglich des Alters, der Nationalität oder der Fachrichtung. Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **28.02.2019** einzureichen.

Weitere Informationen:

<https://www.maison-heinrich-heine.org/a-propos/residence-de-recherche/?lang=fr>



### **EU-Kommission: Koordinator/innentag für Projekte in Horizont 2020, Brüssel und online**

Die EU-Kommission richtet am **22.02.2019** einen Koordinator/innentag zum Thema Vertragsvorbereitungen aus. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Koordinator/innen in der Vertragsvorbereitungsphase. Die Anmeldung ist noch bis zum 19.02.2019 geöffnet. Die Veranstaltung wird auch als Webstream übertragen. Für den Webstream ist keine Registrierung notwendig.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinators-day-on-grant-agreement-preparation-220219/register.cfm>

<https://webcast.ec.europa.eu/horizon-2020-coordinators-day-22-02-19>



### **Volkswagenstiftung: Abschlusskonferenz der Förderinitiative Forschung in Museen, Hannover**

Bei der Abschlusskonferenz der Förderinitiative „Forschung in Museen“ wird vom **18. bis 20.03.2019** in Hannover ausgehend von einzelnen geförderten Projekten die wechselseitige Beziehung zwischen Museen und der Gesellschaft thematisiert und der Frage nachgegangen: Welche Museen für welche Gesellschaft?

Weitere Informationen über die Seite:

[Volkswagenstiftung/veranstaltungen/veranstaltungskalender](http://Volkswagenstiftung/veranstaltungen/veranstaltungskalender)



### **BMBF: Konferenz zum Europäischen Forschungsraum, Berlin**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) richtet am **14.05.2019** eine Konferenz zum Europäischen Forschungsraum aus. Die Konferenz wird Impulse für die künftige Entwicklung in der europäischen Forschungs- und Innovationspolitik geben. Zwei hochrangig besetzte Panels werden am Nachmittag mit dem Publikum die europäische Forschungs Kooperation als Motor einer europäischen Identität sowie neue Wege der Innovationsförderung diskutieren. Die Konferenz wird von Bundesministerin Anja Karliczek eröffnet, die auch die Preisträgerinnen und Preisträger des neuen Ralf-Dahrendorf-Preises für den Europäischen Forschungsraum auszeichnet. Dieser Preis zeichnet herausragende, über das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation geförderte Projekte in Deutschland aus, die ihre Ergebnisse in originellen Formaten der breiten Öffentlichkeit vermitteln möchten. Die Online-Anmeldung wird im Februar geöffnet. Kontaktadresse für Fragen ist [efr-konferenz@dlr.de](mailto:efr-konferenz@dlr.de).

Weitere Informationen:

<https://www.eubuero.de/era-konferenz-2019.htm>

**Impressum:****Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

**Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1500  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

**Redaktion**

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.